

## Parteitag der LINKEN Baden-Württemberg **„Politikwechsel ist nötig!“**

Der IG-Metall-Sekretär **Roland Hamm** (Aalen) und die deutsch-argentinische Ethnologin **Marta Aparicio** (Stuttgart) werden DIE LINKE Baden-Württemberg in den anstehenden Wahlkampf zur Landtagswahl im März nächsten Jahres führen. Mit dieser Doppelspitze wird die Partei versuchen, die Fünf-Prozent-Hürde zu überwinden und erstmals in das baden-württembergische Landesparlament einzuziehen.

Auf dem Landesparteitag am Wochenende in Stuttgart wurde zudem das Landtags-Wahlprogramm verabschiedet. Unter dem Motto „Ein Politikwechsel für mehr soziale Gerechtigkeit ist nötig - und möglich!“ wurde ein umfangreiches Wahlprogramm erarbeitet. Schwerpunkte sind der sozial-ökologische Umbau der Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik sowie eine Bildungspolitik, bei der die Mitnahme der unterprivilegierten Bevölkerungsschichten im Mittelpunkt steht. Ein solidarisches Gesundheitswesen sowie eine menschenwürdige Altenpflege sind weitere Schwerpunkte des Programmes.

Im friedenspolitischen Teil fordert die LINKE die Aufgabe des Bundeswehr-Sprengplatzes auf dem Heuberg. Mittelfristig müssten alle in Baden-Württemberg stationierten Bundeswehreinheiten aufgelöst und die Kasernen einer friedlichen Nutzung zugeführt werden.

Die Landtags-Kandidaten der LINKEN im Zollernalbkreis sind der Kreisrat und Landwirtschaftsmeister **Eberhard Jaensch** aus Hechingen (Wahlkreis Münsingen-Hechingen) sowie der Sachverständige für Betriebsratsgremien **Ralf Fenske** (Wahlkreis Balingen) aus Geislingen. Wie der Kreisvorstand mitteilte, wird die notwendige Unterschriftensammlung für die Zulassung zur Landtagswahl in den kommenden Wochen abgeschlossen sein.



**Marta Aparicio**



**Roland Hamm**